



Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG

Überregionale Hinweise zum Rebschutz vom 28.09.2016

Kurzinfo

Kirschessigfliege: Weit überwiegend gesunde Bestände. Wetter und Anlagen beobachten und bei Bedarf lesen.

Populationsentwicklung

Die Fangzahlen in Rebflächen stagnieren oder haben eine rückläufige Tendenz. Die Fallen am Waldrand zeigen hingegen, wie in den Vorjahren, häufig steigende Fänge. In gesunden Anlagen sind auch weiterhin Kirschessigfliegen nicht oder nur in geringer Anzahl zu finden.

Allgemeine Lage / Empfehlung

Eier von der Kirschessigfliege konnten in dieser Woche in der überwiegenden Anzahl von Proben wieder nicht nachgewiesen werden. Geringe Anzahlen waren in den dafür bekannten Sorten wie Acolon, Regent, Cabernet Carol, Roter Gutedel u.a. zu finden. Spätburgunder-Proben waren ebenfalls überwiegend ohne jeglichen Eibefall! Auch auf weißen Sorten können keine Eier nachgewiesen werden.

Die Lese hat mit großen Schritten begonnen. Beobachten Sie weiterhin sorgsam Ihre Anlagen. Besonderes Augenmerk sollte auf rot-färbende weiße Rebsorten, etwa Roter Muskateller, Roter Gutedel und Roter Müller-Thurgau gelegt werden. Wird in einer Anlage Befall festgestellt, sollte diese Anlage zum nächst möglichen Zeitpunkt gelesen werden.

Aufgrund der Regenfälle und Feuchtebedingungen in den letzten Tagen tritt nun vor allem in kompakten Sorten vereinzelt Botrytis- und Essigbefall auf. Dieser hat aber nichts mit der Kirschessigfliege zu tun. Auch hier ist Aufmerksamkeit gefordert. In solche „vorgeschädigten“ Anlagen werden natürlich neben heimischen Essigfliegen auch Kirschessigfliegen gelockt.

Es sei vermerkt, dass großräumig die Bestände gesund aussehen. Wir können uns daher auf einen sehr schönen Herbst mit exzellenten Qualitäten freuen!

Aufgrund der ruhigen und fortgeschrittenen Lage wird dieses der letzte Rebschutzaufruf in diesem Jahr sein. Die Beprobungen werden aber weitergeführt, bis die entsprechenden Anlagen gelesen sind. Auch

das Fallen-Monitoring wird weitergehen. Sie können sich über die Datenlage jederzeit über die VitiMeteo-Homepage informieren:

Eiablage-Monitoring: <http://www.vitimeteo.de/monitoring/kefeifunde.shtml>.

Fallenmonitoring: <http://www.vitimeteo.de/monitoring/fallenfaenge.shtml>.

Das WBI-Team wünscht Ihnen einen entspannten und schönen Herbst!

Informationen zum ökologischen Rebschutz erhalten Mitglieder des Beratungsdienstes Ökologischer Weinbau unter 0761/40165-989, E-Mail: boew@wbi.bwl.de (Matthias Wolff, Johannes Hügler, Tomislav Markovic) bzw. unter 07134/504-231, E-Mail: michael.baumann@lvwo.bwl.de (Michael Baumann).

Regionale Hinweise erhalten Sie von den Anrufbeantwortern der örtlich zuständigen Weinbauberater: Bereich Tauberfranken 01805 197 197 11, Bereich Kraichgau-Bergstraße 01805 197 197 15, Bereich nördliche Ortenau 01805 197 197 16, Bereich südliche Ortenau u. nördlicher Breisgau 01805 197 197 17, Bereich südlicher Breisgau 01805 197 197 18, Bereich Kaiserstuhl 01805 197 197 19, Bereich Tuniberg 01805 197 197 20, Bereich Markgräflerland 01805 197 197 21, Bereich Bodensee 01805 197 197